



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Preussen und die Paderborner Klöster und Stifter 1802 - 1806**

**Richter, Wilhelm**

**Paderborn, 1905**

3. Das Franziskanerkloster in Paderborn.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8830**

3. Das Franziskanerkloster in Paderborn<sup>1)</sup>  
(14 Patres, 4 Fratres, 7 Laienbrüder):

Zinsen von Kapitalien 639 Rtlr.

Fixierte Unterstützungen von den Klosterämtern Abdinghof, Dalheim und Hardehausen

50 Rtlr. 12 Gr.

Einige wenige Naturalien.

Im übrigen ist das Kloster angewiesen auf die Mildtätigkeit.

4. Das Franziskanerkloster in Lügde<sup>2)</sup> (3 Patres, 1 Bruder, 1 Knecht):

Die feste Einnahme ist gering. Nimmt man die Almosen hinzu, so beträgt die jährliche Einnahme etwa 780 Rtlr.

5. Das Dominikanerkloster in Warburg (9 anwesende, 4 abwesende Patres, 5 Brüder):

Grundbesitz: 98 Morg. Ackerland, 8 Morg. Gartenland.

Das meiste davon ist verpachtet; die Pacht bringt 81 $\frac{1}{2}$  Sch. Roggen und 87 $\frac{1}{2}$  Sch. Gerste. — Pacht Korn von meierstädtischen Ländereien: 282 Sch. Roggen, 48 Sch. Gerste, 218 Sch. Hafer.

Kapitalien: 21482 Rtlr. 33 Gr.

Vom Domänengut Hardehausen: 5 Sch. Roggen und 6 Sch. Hafer.

Vom Domänengut Marienmünster: 6 Rtlr. 24 Gr.

Almosenkorn: 100 Sch. Roggen und 100 Sch. Gerste.

Dazu kommen noch 6 Rtlr. von einem Acker und 6 Rtlr. von einem Zehnten.

6. Das Minoritenkloster zu Herstelle<sup>3)</sup> (6 Patres, 3 Laienbrüder):

Grundbesitz: 2 $\frac{1}{2}$  Morg. Wiesen, ferner außer dem Klostergarten 1 Morg. Gartenland.

Kapitalien: 2505 Rtlr.

Aus milden Stiftungen (Geldwert): 158 Rtlr. 18 Gr.

<sup>1)</sup> Vergl. Richter, Studien und Quellen zur Paderb. Geschichte I. S. 1 ff. Richter, Die Jesuitenkirche zu Paderborn S. 65 ff.

<sup>2)</sup> v. Wolff-Metternich a. a. D. II. S. 390 ff.

<sup>3)</sup> Ebenda II. S. 363 ff.